

DER LICHTBLICK



Inhaltsverzeichnis

- 3 Vorwort
- 4 Bewohnervorstellung
- 5 Azubi Ausflug
Neues vom Schülerprojekt
- 6 Geschenke verpacken
- 7 Grünkohlessen mit Angehörigen
Einstimmen auf die Weihnachtszeit
- 8 Lesung „Zauber der Weihnacht“
Chorkonzert
- 9 Bewohnerweihnachtsfeier
Heiligabend
- 10 1.& 2. Weihnachtsfeiertag
- 11 Silvester
Neujahr
- 12-13 Ein Bericht aus dem Erzählcafé
- 14 Neujahrskonzert
Plattdeutsches Theater
- 15 Glückwünsche zum Geburtstag
- 16 Andacht
- 17 Wir nehmen Abschied
- 18 Für Rätselfreunde / Impressum
- 19 Veranstaltungskalender



Liebe Leserinnen und Leser,

mit großer Freude halten Sie nun unsere neue Bewohnerzeitung in den Händen. Sie lädt dazu ein, gemeinsam auf schöne Momente zurückzublicken und einen Ausblick auf das zu werfen, was vor uns liegt.

Die vergangenen Wochen waren geprägt von vielen Begegnungen, Herzlichkeit und besonderen Erlebnissen.

Beim gemeinsamen Grünkohlessen mit unseren Angehörigen wurde gelacht, erzählt und Gemeinschaft gelebt. Ein kulturelles Highlight war der Theaterbesuch mit plattdeutschem Humor, der bei vielen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert hat.

Besonders bewegt hat uns die Aktion „Geschenke gegen Kindertränen“, bei der wieder einmal deutlich wurde, wie viel Gutes entstehen kann, wenn Menschen zusammenhalten.

Die Weihnachtsfeiertage und der Jahreswechsel boten Raum für Besinnlichkeit, Dankbarkeit und neue Hoffnungen für das kommende Jahr.

Auch nach vorne blicken wir mit Zuversicht: Die geplante Therapiehundausbildung verspricht wertvolle neue Impulse für unseren Alltag, und das Schülerprojekt der IGS bringt frischen Wind, Neugier und generationsübergreifenden Austausch in unser Haus.



Wir danken allen, die diese Momente möglich gemacht haben – unseren Mitarbeitenden, Ehrenamtlichen, Schülerinnen und Schülern, Kooperationspartnern und natürlich Ihnen, liebe Bewohnerinnen und Bewohner, die unser Haus mit Leben füllen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe und hoffen, dass sie schöne Erinnerungen weckt und Vorfreude auf das Kommende macht.

Mit besten Grüßen,
Mareike Lindner
Trainee Einrichtungsleitung
und
Till Inhoff
Einrichtungsleitung



Bewohnervorstellung

Frau Renate Knoblauch

Frau Knoblauch wurde 1937 in Lüneburg geboren. Sie wuchs bei ihren Großeltern auf.

Beruflich war sie einige Jahre in der Stadtparkasse Lüneburg beschäftigt. Ihren zukünftigen Mann kannte sie bereits aus der Handelsschule und hat ihn im Kanuclub wiedergetroffen. 1988 erbten sie die Schlachtereier seiner Eltern. Frau Knoblauch hatte viel Spaß bei dem Zubereiten der kalten Platten. In ihrer Freizeit haben sie einige Flüsse mit dem Kanu abgefahren - viel waren sie auf der Ilmenau unterwegs.

Sie sind auch gerne Rad gefahren und waren zu kurzen Ausflügen oder für einen Urlaub mit ihrem Wohnwagen unterwegs. Sie genossen sehr ihre Freiheit in ihrem Wohnwagen, auf ihren Reisen quer durch Europa: Italien, Spanien, Frankreich, Österreich, Finnland. Sie waren sogar drei Mal am Nordkap.



Auf den Seenplatten, hauptsächlich in Schleswig-Holstein, waren sie mit einem Faltboot unterwegs. Auf dem Comer See lernten sie surfen und verbrachten sogar einige Surfurlaube in Venezuela. Frau Knoblauch schwärmt von dem blauen Wasser.

Sie erinnert sich auch gerne an ihre vielen Hunde, die sie stets begleitet haben, auch hier kann sie einige Geschichten erzählen.

Als ihr Mann gestorben ist, zog sie in eine Lüneburger Seniorenresidenz. Dort lernte sie andere Bewohnerinnen kennen, die ebenso wie Frau Knoblauch selbst, im Sommer 2024 hier ins INTEGRA gezogen sind, weil die Residenz schloß.

Sie treffen sich öfter und fahren in die Stadt zum Kaffeetrinken oder zum Bummeln.



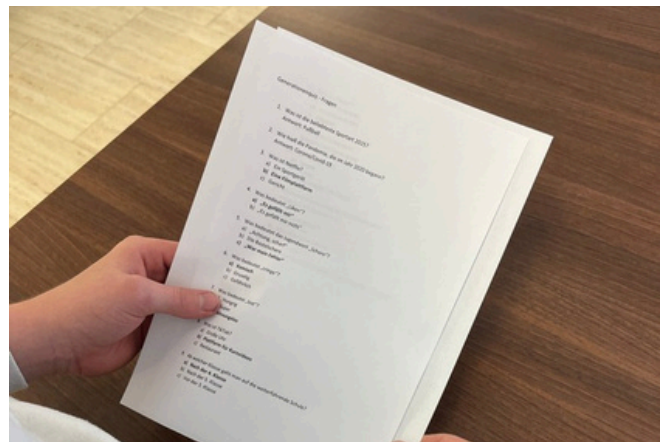
Azubi-Beitrag

Unser kleines Weihnachtsspezial im Dezember, war der Ausflug ins Hamburg Dungeon. Alle Auszubildenden sind mitgefahren, auf eine gruselige Erkundung des alten Hamburgs. Es war ein gruseliges, aber auch spannendes Abenteuer. Mit viel Geschrei, Gänsehaut und Herzklopfen.



Neues vom Schülerprojekt

Seit November besuchen uns wöchentlich fünf Schüler, die verschiedene Aktionen für und mit unseren Bewohnerinnen und Bewohnern planen. Im Rahmen dessen wurde ein Generationenquiz entwickelt und durchgeführt, bei dem es um das Leben, die Sprache und Erfindungen der verschiedenen Generationen ging. Die Bedeutung aktueller Jugendwörter sollte erraten, beliebte Internetplattformen erkannt werden und es wurde über „Künstliche Intelligenz“ diskutiert. Im Anschluss wurde der Spieß umgedreht und die Schüler haben Fragen der 30er bis 80er Jahre gestellt bekommen. Es entstand ein reger Austausch inklusive Staunen über so manche Entwicklungen.





Geschenke verpacken für den guten Zweck

Im Rahmen der Aktion „Geschenke gegen Kindertränen“ haben wir, Bewohnerinnen und Bewohner, Schülerpraktikanten und Mitarbeitende, tatkräftig mitgewirkt, um bedürftigen Kindern eine Freude zu bereiten.

Der Verein sammelt Spenden in Form von Spielzeug, um Kindern in schwierigen Lebenssituationen an Weihnachten Freude und Ablenkung zu bringen.

Beim Einpacken der Geschenke konnten wir dann einen Teil dazu beitragen und die vielen Päckchen liebevoll vorbereiten.

Nachdem alles sorgfältig verpackt war, übergaben wir die fertigen Geschenke direkt an den Verein, der diese dann an die Familien weitergibt. Es war uns eine Freude mit dieser kleinen Geste das Lächeln von Kindern zu ermöglichen und dabei zu helfen ihnen eine schöne Weihnachtsüberraschung zu machen. Eine tolle Aktion!

Mehr Informationen zu den Aktionen von „Geschenke gegen Kindertränen“ finden Sie unter www.ggkt.de

Grünkohlessen mit Angehörigen

Die Grünkohlzeit hatte begonnen und somit die perfekte Gelegenheit ein gemeinsames Essen für Bewohnerinnen, Bewohner und deren Angehörige zu veranstalten.

Weil wir inzwischen so gewachsen sind und mittlerweile über 160 Bewohnerinnen und Bewohner hier im INTEGRA wohnen, splitteten wir die Veranstaltung auf zwei Termine – im November für Haus Luhe, im Dezember für Haus Winsen.

An zahlreichen Tischen im Restaurant und im Foyer durften wir viele Gäste begrüßen, die mit ihren Angehörigen ein leckeres 3-Gänge-Menü unserer hauseigenen Küche genossen.

Und wie sagt man so schön... Gutes Essen hält Leib und Seele zusammen.



Einstimmen auf die Weihnachtszeit

Um die Adventsstimmung in die Einrichtung zu holen, wurden Ende November auf allen Wohnbereichen Adventsgestecke hergestellt, die jede Bewohnerin und jeder Bewohner mit in ihr oder sein Zimmer nehmen konnte. So schmückte das Zimmer ein Gesteck aus Tannen, dekoriert mit Kugeln, Figuren oder einer kleinen Lichterkette. Neben Tannenduft in den Zimmern sorgte eine Woche später auch Plätzchenduft auf den Fluren für ein weihnachtliches Gefühl und das Erwecken von Erinnerungen. Wir schnappten uns auf allen Wohnbereichen Nudelholz und Ausstecher, backten ausdauernd ein Blech Kekse nach dem anderen und verzierten sie

am Nachmittag mit Zuckerguss und bunten Streuseln. So hatten wir über die Adventszeit tolle selbstgebackene Weihnachtsplätzchen.



Lesung „Zauber der Weihnacht“

Im Dezember besuchte uns zum zweiten Mal Markus Maria Winkler. Er entführte uns mit seiner Lesung „Zauber der Weihnacht“ in eine Welt voller Erinnerungen, Besinnlichkeit und leiser Freude. Mit ruhiger, einfühlsamer Stimme las Markus Maria Winkler weihnachtliche Geschichten und Texte, die zum Schmunzeln einluden, aber auch zum Nachdenken anregten. Viele Zuhörerinnen und Zuhörer fühlten sich an frühere Weihnachtsfeste erinnert – an vertraute Düfte, liebe Menschen und kleine Rituale, die diese besondere Zeit ausmachen.

Die gemütliche Atmosphäre, begleitet von aufmerksamen Gesichtern und stiller Begeisterung, machte die Lesung zu einem echten Herzensmoment. Es wurde aufmerksam gelauscht, geläch-

elt und zwischendurch auch zustimmend genickt. Für viele war es eine willkommene Auszeit vom Alltag und ein schöner Einstieg in die Weihnachtszeit.



Chorkonzert



Zur Weihnachtszeit fand bei uns im INTEGRA ein stimmungsvolles Chorkonzert des Steller Chors statt. Mit diesem Chor verbindet unser Haus mittlerweile eine feste Freundschaft – nicht zuletzt durch Birgit und Edeltraut, deren größte Fans wir sind - und so werden wir jedes Jahr mit einem Konzert in der Vorweihnachtszeit beglückt.

Die vertrauten Weihnachtslieder weckten viele schöne Erinnerungen bei den Bewohnerinnen und Bewohnern. Gemeinsam wurde gesungen und den Melodien gelauscht. Die festliche Atmosphäre sorgte für Wärme, Freude und ein Gefühl von Gemeinschaft.

Bewohnerweihnachtsfeier

Zwar ist das Beisammensein das ganze Jahr über essentiell, und doch hat es zur Weihnachtszeit noch einmal eine ganz besondere Bedeutung. Unsere diesjährige Bewohnerweihnachtsfeier war ein schöner und gemütlicher Nachmittag. Die Elderly Brothers sorgten mit ihrer Musik für gute Stimmung, ganz bekannte Klassiker wurden gespielt, ebenso die traditionellen Weihnachtslieder. Bei Glühwein, Kaffee und Kuchen konnten sich alle stärken.

Viel Spaß machte auch ein kleines Spiel, bei dem Weihnachtslieder anhand von kleinen Symbolen erraten wurden. Zum Abschluss kam der

Weihnachtsmann mit seinen zwei Helfern vorbei und verteilte Geschenke an die Bewohnerinnen und Bewohner. Es war eine richtig gute Zeit!



Heiligabend

Am Vormittag des Heiligen Abends besuchte uns Pastorin Martina Kämper und hielt einen weihnachtlichen Gottesdienst. Dieser fand außer der Reihe im Foyer statt, denn er wurde musikalisch durch die Tochter von Frau Kämper am Klavier begleitet. Die kirchlichen Weihnachtslieder mit Klavier begleitet zu singen machte den Gottesdienst noch einmal ganz besonders und tauchte das ganze Haus in eine besonders feierliche Atmosphäre.

Am Nachmittag hat dann im Restaurant ein gemütliches Zusammensein „am Kamin“ mit Apfelpunsch, Naschereien, Musik und Gesang stattgefunden.

Es wurden Gedichte und Geschichten vorgelesen oder auswendig vorge-

tragen, es gab ein paar Weihnachtslieder auf der Flöte und auf der Ukulele vorgespielt, bzw. begleitet und auf der Leinwand loderte das wärmende Feuer.

Es herrschte eine besinnliche weihnachtliche Stimmung, die alle sehr genossen haben.



Der 1. Weihnachtstag

Am 1. Weihnachtsfeiertag wurde auf allen Wohnbereichen einer Märchenstunde gelauscht, die durch die Betreuung und den Sozialen Dienst organisiert wurde.

Es wurden in den jeweiligen Tagesräumen und teilweise auch auf den Zimmern zur Freude der Bewohnerinnen und Bewohner Märchen vorgelesen.

Sterntaler, Das tapfere Schneiderlein und Hänsel und Gretel wurden in Szene gesetzt.

Die Märchenstunde hat bei allen Bewohnern Freude in das Gesicht gezaubert und alte Erinnerungen hervorgerufen.

Am Nachmittag des 1. Weihnachtstags haben wir im Restaurant in gemütlicher Runde zusammen Weihnachtslieder gesungen. Unterstützt wurden wir von unserem ehrenamtlichen Helfer Herrn Michael Alisch. Zur Stärkung gab es für alle Bewohnerinnen und Bewohner einen leckeren Eierlikör.



Der 2. Weihnachtstag

„BINGO!“, hieß es am 26. Dezember. Es fand im Restaurant ein stimmungsvolles Weihnachtsbingo statt. In festlicher Atmosphäre verbrachten die Bewohnerinnen und Bewohner einen fröhlichen Vormittag. Zehn besondere Preise sorgten für zusätzliche Freude.

Am Nachmittag leiteten wir den Ausklang der weihnachtlichen Feiertage ein. Mit festlich geschmückten Wagen, warmem Punsch und Kakao und stimmungsvoller Weihnachtsmusik fuhren wir über alle Wohnbereiche und feierten den Abschluss der Festtage.

Wir durften in leuchtende Augen und lachende Gesichter schauen und der ein oder andere Bewohner sang, tanzte oder hielt einen kleinen Klönschnack mit uns.

Eine gelungene und für die Bewohnerinnen und Bewohner mit Aktivitäten gefüllte Weihnachtszeit 2025 fand einen schönen Abschluss.

Dieser Reigen ganz unterschiedlicher Veranstaltungen stärkte das Gemeinschaftsgefühl und rundete die Weihnachtstage auf schöne Weise ab.

Ganz großen Dank an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der verschiedenen Fachbereiche hier im Haus und unsere Ehrenamtlichen, die diese besinnliche Zeit ermöglicht haben!



Silvester

Der letzte Tag des Jahres war angebrochen und aus diesem Anlass durften wir noch einmal Pastorin Martina Kämper bei uns begrüßen, die das Jahr in ihrer Andacht hat Revue passieren lassen.

Später dann, am Nachmittag des 31. Dezembers, trafen wir uns mit interessierten Bewohnerinnen und Bewohnern in unserem Restaurant und feierten den Jahresabschluss bei einer heiteren Schlagerparty. Es war ein gemütlicher Nachmittag mit schöner Musik, Sekt, Orangensaft und anderen Getränken, mit Schaumküssen, Süßigkeiten und Knabberereien, sowie mit super Stimmung. Es wurde sich viel unterhalten, geschunkelt und mitgesungen.

Am Abend gab es dann draußen ein großes, tolles Feuerwerk, das von unserer Haustechnik organisiert wurde. So ging dann der letzte Tag des Jahres zu Ende.



Neujahr



Am Neujahrstag zogen wir über die Wohnbereiche. Neben persönlichen Grüßen haben wir als Neujahrspresent kleine Schokolade verteilt, die wir im Vorwege mit einem „Viel Glück“-Aufkleber beklebt hatten.

Die Bewohnerinnen und Bewohner haben sich über die kleine Aufmerksamkeit sehr gefreut.

Ein Bericht aus dem Erzählcafé

Im Erzählcafé treffen wir uns regelmäßig monatlich in geselliger Runde bei frisch gebrühtem Kaffee und Keksen und unterhalten uns über interessante Themen. Heute berichten wir über das Thema: Was uns glücklich macht. Zunächst fanden wir heraus, dass Glück für jede und jeden etwas Anderes sein kann. Es geht darum, herauszufinden, was persönliches Glück bedeutet. Der Schlüssel zum Glück liegt in der persönlichen Einstellung.

Da kann ein Hobby sehr glücklich und zufrieden machen:

- Da berichtet eine Bewohnerin von ihrem Hobby, dem Reiten, und von ihrem eigenen Pferd, welches sie lange geritten ist.
- Ein Bewohner erzählt uns, dass seine Leidenschaft das Segeln mit dem eigenen Segelboot auf der Ostsee war.
- Des Weiteren erinnert sich eine Bewohnerin an die Tanzschule mit ihrem Ehemann und an die späteren Tanzveranstaltungen.

Zeit im Grünen, Natur und gemeinsame Erlebnisse durch Reisen sind oft wertvoller als materielle Dinge:

- Gartenarbeit und Blumen erfüllen mit Freude und Glück.
- Eine große, außergewöhnliche Seereise konnte eine unserer Bewohnerinnen mit ihrem Ehemann genießen. Ihr Mann war als Schiffsingenieur an Bord eines Bananenschiffes und nahm sie mit aus der damaligen DDR nach England und weiter in die Karibik, wo Bananen geladen wurden.



Familienzeit und tiefe Freundschaften bereichern sehr und machen glücklich: Eine weitere Bewohnerin erinnert sich an eine Landverschickung als 6-jähriges Kind. Sie wurde in die Schweiz gebracht und dort von einem liebevollen Ehepaar versorgt. Noch heute hat sie zu dem später geborenen Sohn der Familie Kontakt.

Eine weitere Geschichte hat uns unser Bewohner Herr Stüven erzählt: Er wohnte schon als kleiner Junge in Winsen Roydorf gegenüber einem Bauernhof. Dort gab es Leo, einen großen und damals seltenen Bernhardiner. Dieser Hund faszinierte ihn, weil er so klug und fleißig war. Er hatte ein Hundegeschirr, mit dem er einen großen Wagen zog, auf dem sechs große Milchkannen Platz hatten. Leo ging alleine zum Feld, wo die Kühe gemolken wurden, holte die frisch gemolkene Milch ab und brachte diese zurück auf den Bauernhof. Wenn er ankam, bellte er laut, bis sein Herrchen kam und ihm die Milch und das Geschirr abnahm. Dann legte Leo sich vor seine Hundehütte auf dem Hof oder bei Regen in seine Hundehütte. Herr Stüven ist beim Erzählen sehr beseelt und freut sich, als er seine Geschichte berichten kann.

Jeder von uns macht Erfahrungen, die Jahre, manchmal auch ein Leben lang im Gedächtnis bleiben. Für den Einzelnen können positive Erlebnisse als Glück empfunden werden. Glückseligkeit ist ein Zusammenspiel stabiler sozialer Beziehungen, Achtsamkeit und Dankbarkeit eines erfüllten Lebens. Glück ist als Fähigkeit trainierbar, indem man sich auf das Positive fokussiert.



Neujahrskonzert mit Juraj Sivak



Nachdem er uns schon im vergangenen Jahr musikalisch in das neue Jahr begleitet hatte, ließen wir es uns 2026 nun auch nicht nehmen den Jahresauftakt ebenso fröhlich zu begehen.

An zwei aufeinander folgenden Nachmittagen spielte der Pianist Juraj Sivak für unsere Bewohnerinnen und Bewohner ein Repertoire von leichter Klassik über zeitlose Evergreens über Musicals bis zum Boogie und Blues. Durch individuelle Interpretation der Musikstücke und seine freundliche Art mit dem Publikum zu kommunizieren wurden viele Musikwünsche erfüllt. Ein Glas Sekt rundete den Nachmittag ab.

Ausfahrt Plattdeutsches Theater



Im November besuchten wir zum wiederholten Male das Plattdeutsche Theater der Luidorfer Laienspielgruppe in der Winsener Stadthalle. Ein tolles Stück in drei Akten mit dem Titel „Casanovas Comeback“. Wir durften sogar in der ersten Reihe Platz nehmen und hatten somit den besten Blick auf die Bühne. Wer „platten“ Wortwitz oder so manchen frivolen Spruch aushalten kann, oder sich einfach auf die Situationskomik einließ, der hatte wahrlich etwas zu lachen.





Glückwünsche zum Geburtstag

**Wir gratulieren unseren
Bewohnerinnen und Bewohnern zum
Geburtstag und wünschen alles
erdenklich Gute!**

Januar

03.01. Frau Braunschweig
05.01. Herr Schreiber
07.01. Herr Fehrow
07.01. Frau Neupert
09.01. Frau Knoblauch
12.01. Frau Stranz
13.01. Frau Rumprecht
16.01. Herr Ziehe
21.01. Herr Hartz
23.01. Frau Kache-Pokorny
23.01. Frau Klimpel
25.01. Herr Hoffmann

Februar

05.02. Frau Jerkowicz
07.02. Herr Schlak
09.02. Frau Vieths
11.02. Herr Szlapka
18.02. Frau Dorfs
19.02. Frau Lütge
19.02. Frau Seifert
19.02. Frau Wilde
21.02. Frau Wagner
24.02. Herr Strübing
25.02. Frau Braasch
28.02. Herr Exner
29.02. Frau Rauch



Andacht

Die Tulpe und die Geduld des Lebens

Im Frühling geschieht etwas Merkwürdiges.

Wo lange nichts zu sehen war, wo die Erde hart und kalt wirkte, zeigt sich plötzlich Farbe.

Die Tulpe ist eine solche Frühlingsbotin.

Sie wächst aus einer unscheinbaren Zwiebel, verborgen in der Erde, oft über Monate. Niemand sieht, was dort geschieht. Und doch arbeitet das Leben.

Wenn die Tulpe schließlich erscheint, steht sie da mit aufrechtem Stiel und klarer Form.

Fast so, als wüsste sie um ihre Zeit.

Vielleicht ist das eine gute Erinnerung – gerade in einem Lebensabschnitt, in dem vieles langsamer wird oder nach innen geht. Wir leben in einer Welt, die gern misst, vergleicht und fragt: Was kommt dabei heraus? Die Tulpe stellt eine andere Frage: Was darf reifen?

Auch in unserem Leben gibt es Zeiten, die unscheinbar wirken. Zeiten, in denen wenig passiert – zumindest nach außen. Zeiten, in denen wir warten, aushalten, erinnern. Doch die Bibel macht eine wunderbare Aussage:

„Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit.“ (Prediger 3,11)

Nicht alles auf einmal.

Nicht alles nach unserem Kalender.

Aber jedes Leben zu seiner Zeit.

Vielleicht ist der Frühling deshalb nicht nur eine Jahreszeit, sondern auch eine Haltung: dem Leben zuzutrauen, dass es noch etwas bereithält. Dass unter der Oberfläche etwas wächst. Dass nicht alles vorbei ist, nur weil es ruhiger geworden ist.

Und so kann die Tulpe uns begleiten – als Zeichen von Würde. Sie zeigt: Es gibt eine Schönheit, die besonders ist. Eine Kraft, die aus der Tiefe kommt. Und eine Hoffnung, die nicht drängt, sondern wartet.

Möge dieser Frühling Ihnen viele solcher blühender Momente schenken.

Martina Kämper, Pastorin





Wir nehmen Abschied

Erinnerungen schenken uns Licht in dunklen Momenten.

- 01.12.2025 **Frau Rath**
- 12.12.2025 **Herr Idzes**
- 01.01.2026 **Frau Söker**
- 04.01.2026 **Frau Gevers**
- 10.01.2026 **Herr Lorenz**
- 13.01.2026 **Frau Hartmann-Sachse**
- 14.01.2026 **Frau Pahl**
- 15.01.2026 **Frau Bauseneick**
- 18.01.2026 **Frau Hahn**
- 18.01.2026 **Frau Hilbeck**
- 23.01.2026 **Herr Christiansen**
- 23.01.2026 **Frau Görnemann**
- 26.01.2026 **Frau Klausa**
- 30.01.2026 **Frau Rohde**
- 04.02.2026 **Herr Lubert**
- 04.02.2026 **Herr Himmelstein**
- 05.02.2026 **Frau Baltzer**
- 09.02.2026 **Frau Gerkens**
- 13.02.2026 **Herr Preß**



Anfangsbuchstaben

Nennen Sie jeweils ein Wort, das zum Frühling passt und mit dem Anfangsbuchstaben der jeweiligen Reihe beginnt. Vielleicht finden Sie noch mehr?

F _____

R _____

Ü _____

H _____

L _____

I _____

N _____

G _____



Frühblüher; Regenbogen; Übergangszeit; Hummeln; Licht; Insekten; Natur; Garten

Impressum

Herausgeber

INTEGRA Seniorenpflegezentrum
Winsen-Luhe
Luhdorfer Straße 55 • 21423 Winsen (Luhe)
Tel.: 04171 / 79 00 - 0
Mail: winsen-luhe@integra-sw.de
Web: www.integra-seniorenimmobilien.de

Auflage:

225

Erscheinungsweise:

Viermal jährlich

Erscheinungstermin nächste Ausgabe (geplant):

Juni 2026

Träger

INTEGRA Seniorenpflegezentrum
Winsen-Luhe GmbH
Rolandsbrücke 4, 20095 Hamburg

Veranstaltungsvorschau



März

- 03.03. 14:00 Uhr **Ausfahrt UHu-Treff** (Treffen im Foyer)
- 04.03. 15:45 Uhr **Männerrunde** (im Restaurant)
- 12.03. 16:00 Uhr **Gottesdienst** (im Restaurant)
- 15.03. 10:00 Uhr **Erzählcafé** (im Restaurant)
- 18.03. 15:45 Uhr **Kegeln** (im Restaurant)
- 19.03. 14:00 Uhr **Ausfahrt in die Stadt** (Treffen im Foyer)
- 21.03. am Nachmittag **Ausfahrt Theater Borstel** (Treffen im Foyer)
- 24.03. 10:30 Uhr **Gottesdienst** (im Restaurant)
- 26.03. 16:00 Uhr **Schlagerrunde** (im Restaurant)

Außerdem im März: **Ausfahrt Stint-Essen**

April

- 09.04. 14:00 Uhr **Ausfahrt in den Luhepark** (Treffen im Foyer)
- 22.04. 13.30 Uhr **Seniorenkino Kino Winsen** (Treffen im Foyer)
- 23.04. 09:30 Uhr **Seniorenolympiade** (Restaurant und Foyer)
- 28.04. 10:30 Uhr **Gottesdienst** (im Restaurant)
- 30.04. 15:00 Uhr **Tanz in den Mai** (Restaurant und Foyer)

Mai

- 01.05. **Aktion auf den Wohnbereichen zum 1. Mai**
- 13.05. 15:45 Uhr **Männerrunde** (im Restaurant)
- 14.05. 10:00 Uhr **Spaziergang mit Maibowle** (Treffen im Foyer)
- 19.05. 10:30 Uhr **Gottesdienst** (im Restaurant)
- 20.05. 15:45 Uhr **Kegeln**
- 27.05. 14:00 Uhr **Modeverkauf durch das Modemobil** (im Foyer)

Weitere Aktionen sind in Planung





@INTEGRA_WINSENLUHE

INTEGRA 